

Antwortet ohne Arroganz!

Dr. Martin Ebner, 14.05.2023, St. Anton

Predigt zu 1 Petr 3,15-18

Wie reagieren Sie, wenn jemand Sie zu belehren versucht, als hätte er die Weisheit mit Löffeln gefressen? Wenn jemand Ihnen das Gefühl vermittelt: Ich weiß doch alles besser? Wenn er oder sie meinen, Ihnen vorschreiben zu müssen, was gut für Sie ist und was Sie tun müssen? Stellen Sie nicht dann einfach auf Durchzug, lassen den anderen reden und hören gar nicht mehr hin? Oder werden gar aggressiv? Ich denke, da sind wir uns schnell einig. Da geht es uns allen ähnlich. Und da gibt es wenig zu diskutieren. Anders sieht die Sache aus, wenn wir selbst in die Rolle des Beraters, des Angefragten kommen. Und besonders brisant wird die Sache, wenn es um religiöse Fragen geht. Wenn unsere jungen Leute uns fragen und dabei ein wenig sticheln: Warum gehst du denn immer noch in die Kirche? Warum hältst du diesem Verein noch immer die Treue? Was bringt dir das denn? Wie reagiere ich dann? Bringt mich das auf die Palme? Versuche ich dann, mit allen Mitteln zu verteidigen, wovon ich vielleicht selbst auch nicht mehr ganz überzeugt bin? Reagiere ich gereizt? Oder habe ich den guten Ratschlag des ersten Petrusbriefes im Ohr, der uns ins Stammbuch schreibt: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. Antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig...“ Für „bescheiden“ und „ehrfürchtig“ stehen im Griechischen Wörter, die ich noch treffender mit „ohne Arroganz und mit Gottesfurcht“ übersetzen möchte. Also: Wenn ihr wegen eures Glaubens angefragt werdet, dann antwortet ohne Arroganz – und mit Respekt vor Gott! Das heißt doch: Nicht von oben herab. Ohne Besserwisser. Ohne das Gefühl zu vermitteln: Ha, ich bin sowieso auf der sicheren Seite. Sondern: Auch ich bin ein Suchender. Mir hilft der Glaube und der Kirchengang. Und ich hoffe, dass er mich trägt, wenn es schwer wird. Vielleicht ist die beste Antwort sowieso ohne Worte. Wie es Paul Claudel, ein Religionsphilosoph unserer Zeit, formuliert hat:

Antworte nur, wenn du gefragt wirst. Aber lebe so, dass du gefragt wirst!